

Gefördert  
außer Sonntags täglich. — Bis  
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen  
kommen in der nächsten Nummer  
zur Aufnahme.

# Börsenblatt

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an die  
Redaction — Anzeigen aber  
an die Expedition beizufügen  
zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N<sup>o</sup> 17.

Leipzig, Mittwoch den 22. Januar.

1879.

## Amtlicher Theil.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. (Mitgetheilt von der J. G. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(\* vor dem Titel = Titelausgabe. † = wird nur baar gegeben.)

Hartleben's Verlag in Wien.

- Anekdoten-Schatz**, der, od. Pillen gegen üble Laune u. Langweile. 9. Aufl. 8. 1. 80  
**Guybensz, M.**, Geschichte u. Entwicklung d. Feuerlöschwesens der Stadt Wien m. besond. Berücksicht. der gegenwärt. Organisation der Wiener städt. Feuerwehr. 8. 3. —  
**Löwy, J.**, Rathgeber in Kinderkrankheiten. 9. Vfg. 8. — 50  
**Siegmond, F.**, Durch die Sternenwelt od. die Wunder d. Himmelsraumes. 9. Vfg. 8. — 60  
**Strabalm, F.**, politisch-statistische Tafel der oesterr.-ung. Monarchie. 4. Jahrg. Fol. 1. —  
**Uhlenhuth, G.**, vollständige Anleitung zum Formen u. Gießen. 8. 2. —  
**Berne, J.**, bekannte u. unbekante Welten. 4. Serie. 29. Vfg. 8. — 50  
**Bouvermans, A. v.**, Farbenlehre. 8. 2. 25

Hinrichs'sche Buchh., Verl.-Gto. in Leipzig.

- † **Verzeichniß** der Bücher, Landkarten etc., welche vom Juli bis zum December 1878 neu erschienen od. neu aufgelegt worden sind. 8. \* 3. —; Schreibpap. \* 4. —

Junemann & Co. in Cassel.

- Zeller, Ph. F.**, u. **G. C. Kopp**, biblische Geschichten. Nebst e. Anh. enth. Bilder aus der Kirchen- u. Reformationsgeschichte etc. 8. \* —. 65

Junge in Leipzig.

- † **Bücherschätze**. Auslese v. Werken der bedeutendsten Schriftsteller d. In- u. Auslandes. 19—28. Bd. 16. à \* —. 20  
Inhalt: 19—21. Ueber den Umgang m. Menschen. Von A. Frhrn. v. Knigge. — 22. Ueber das Raive. Ueber Rajen. Aus G. J. Weber's Demo-

krats. — 23. Hans Dampf in allen Gassen. Novelle v. H. Schöffke. — 24. Von der Macht d. Gemüths durch den bloßen Vorlag seiner krankhaften Gefühle Meister zu sein, v. J. Kant. — 25. Hermann u. Dorothea. Von Goethe. — 26. Egmont. Ein Trauerspiel v. Goethe. — 27. Emilia Galotti. Ein Trauerspiel v. G. E. Lessing. — 28. Phädra. Trauerspiel v. Racine. Uebers. v. Schiller.

Röhlings'sche Buchh. in Leipzig.

- Schönberg, M.**, die Ziele u. Bestrebungen der Socialdemokratie. Eine Beleuchtg. d. socialdemokrat. Programms. 4. Aufl. 8. \* —. 50

Koester in Heidelberg.

- † **Adreßbuch** der Stadt Heidelberg f. d. J. 1879. 8. In Comm. \*\* 2. —

Müller's Verlag in Bremen.

- Kirchenblatt**, Bremer, hrsg. v. Bahn. 17. Jahrg. 1879. (52 Nrn.) Nr. 1. 8. pro opt. \* 4. 80

G. Reimer in Berlin.

- Wochenschrift**, deutsche medicinische. Red.: P. Börner. 5. Jahrg. 1879. Nr. 1. 4. Vierteljährlich \* 6. —

Kosner in Wien.

- Freimaurer-Zeitung**, allgemeine oesterreichische. 6. Jahrg. 1879. (24 Nrn.) Nr. 1. 4. pro opt. \* 12. —

Schmorl & v. Seefeld in Hannover.

- † **Moeller's Kursbuch**. 27. Jahrg. 1879. Nr. 1. Februar. 16. \* 1. —

A. J. Tonger in Köln.

- Broichmann, J.**, neuer Hand-Atlas zur Heimats- u. Vaterlandskunde f. die Volksschulen der Kreise Bonn u. Rheinbach. 4. \*\* —. 25

— dasselbe f. die Volksschulen d. Siegkreises. 4. \*\* —. 25

- **grosse Schulwandkarten** zur Heimatskunde. Prov. Westfalen. 1:160,000. 6 Blatt. Lith u. color. Fol. 7. 50; auf Leinw. in Mapp \* 12. 50; auf Leinw. m. Rollstäben \* 15. —

## Nichtamtlicher Theil.

**Archiv für Geschichte des Deutschen Buchhandels.** Herausgegeben von der Historischen Commission des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler. II. gr. 8. (III, 265 S.) Leipzig 1879, Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler. Preis 4 M.

Das Vorwort zu diesem zweiten Stück bringt uns die erfreuliche Kunde, daß der Stoff zu einem dritten, vierten, fünften Stück theils schon vorliegt, theils in sicherer Aussicht ist. — Glückauf!

Den Reigen beginnt: „Die Censur in Altbaiern, von R. Th. Heigel.“ Im 16. 17. Jahrhundert war dieselbe fast ausschließlich religiöser Natur; es wurde eine geistige Demarcationslinie gezogen, indem nur solche Bücher verkauft werden durften, die in zweifellos streng-katholischen Städten gedruckt waren; selbst Prälaten waren an die Listen des herzoglichen, meist mit Jesuiten besetzten Inquisitionsgerichts gebunden; auf den Schulen wurden Virgil und Horaz durch christliche Dichter (Hier. Vida, Bapt. Mantuanus etc.) ersetzt. Selbst die bairische Chronik des „verfluchten Geschichtschreibers Aventin“

Sechshundvierzigster Jahrgang.

(wie ihn ein päpstlicher Erlaß von 1589 nennt) durfte nur in castrirter Ausgabe gelesen werden. Ein Decret von 1644 scharft die Durchsuchung der Stübchen, Felleisen und Truhen der Buchführer nach allerlei Scartechen ein, desgleichen auch des Einschlagpapiers, „da viele Ballen solchen Papiers eingeführt würden, die gemeinlich nichts anderes als verbotene Druckschriften seien.“ — Im 18. Jahrhundert trat der politische Gesichtspunkt in den Vordergrund und die Censur wendete sich nicht selten gegen die übermüthig in die Staatsgewalt eingreifende Geistlichkeit selbst. Ein Schreiben des Freisinger geistlichen Raths von 1738 macht auf die Tabakhändler aufmerksam, „die in Wirklichkeit sich mehr mit Verschleiß gefährlicher Bücher abgeben“. Die Buchhändler hatten dem Censur-Collegium die Verzeichnisse der Bücher vorzulegen, die sie zu verschreiben gedachten. Ein Mandat von 1775 bedroht den Unfug des Hausirens der Kragenträger und Dissertationshändler. Maßlose Strenge, zum Theil hervorgerufen durch die Umtriebe der Illuminaten, waltete unter der Regierung Karl Theodor's.